

2100-0014

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Mag.^a Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 20. Februar 2025

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Mag. Christian Sagartz, BA, Markus Ullram,
Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend
Vorsorge-Tausender**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Vorsorge-Tausender

Im Burgenland sterben die Menschen im Schnitt früher als in allen anderen österreichischen Bundesländern. Dagegen müssen wir etwas tun, die Menschen im Burgenland sollen länger leben und bei guter Gesundheit alt werden können. Deshalb soll es in Zukunft einen burgenländischen Vorsorge-Pass geben, denn Vorsorge rettet Leben, spart menschliches Leiden und spart auch wertvolle Ressourcen im Gesundheitssystem.

Wir haben in Österreich ein umfassendes Angebot für Vorsorgeuntersuchungen. Mit der Gesundheitsreform der Bundesregierung werden 60 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich in Programme zur Gesundheitsförderung und Vorsorge investiert. In den letzten Jahren ist es gelungen, ein großes Bewusstsein in der Vorsorge zu schaffen. Im Jahr 2023 gingen in Österreich rund 1,32 Millionen Menschen zu Vorsorgeuntersuchungen. Bereits ein kleiner Bonus bei SVS-Versicherten bewirkte eine Erhöhung der Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen.

Der burgenländische Vorsorge-Pass, ähnlich dem Eltern-Kind-Pass, soll die Burgenländerinnen und Burgenländer zu zielgenauen und rechtzeitigen Vorsorgeuntersuchungen motivieren. Ein Gremium aus Vertretern des Landes, der Sozialversicherung und der Ärztekammer soll für fünf Jahre einen vorgegebenen Vorsorgeplan für jede Altersgruppe, unterteilt in Frauen und Männer, erstellen. Insbesondere soll der Krebsvorsorge ein Schwerpunkt gewidmet sein. Wer diese Vorsorgeuntersuchungen in der vorgesehenen Zeit absolviert, erhält als Prämie 1.000 Euro.

Wenn jeder zur Vorsorge geht, sind das kleine Schritte, die in der Gesamtheit Großes bewirken, denn Früherkennung schützt vor Spätfolgen und entlastet unser Gesundheitssystem.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, entsprechend dem Antrag einen burgenländischen Vorsorge-Pass zu schaffen und ein Gremium aus Vertretern des Landes, der Sozialversicherung und der Ärztekammer mit der Erstellung eines konkreten Vorsorgeplans für fünf Jahre, für jede Altersgruppe und unterteilt in Frauen und Männer, beauftragen. Bei Absolvierung der vorgegeben Untersuchungen innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraums soll eine Prämie von 1.000 Euro ausbezahlt werden.